

Letters of Composers through Six Centuries. Compiled and Edited by Piero Weiss. Foreword by Richard Ellmann. Philadelphia—New York—London: Chilton Book Company (1967). XXIX, 619 S.

Wolfgang Amadeus Mozart: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie II: Bühnenerwerke. Werkgruppe 5: Opern und Singspiele. Band 17: *Il dissoluto punito ossia Il Don Giovanni*. Vorgelegt von Wolfgang Plath und Wolfgang Rehm. Kassel—Basel—Paris—London—New York: Bärenreiter 1968. XXVII, 527 S.

Musica Disciplina. A Yearbook of the History of Music. Armen Carapețyan, Editor; Gilbert Reaney, Assistant Editor. Vol. XXII, 1968. Rom: American Institute of Musicology. 269 S.

Helmuth Osthoff: Die Niederländer und das deutsche Lied (1400—1640). Faksimile-Nachdruck der Erstausgabe mit einem Nachwort, Ergänzungen und Berichtigungen, hrsg. vom Verfasser. Tutzing: Hans Schneider 1967. 609, XXX S.

Otázky hudebni sociologie. Sborník příspěvků z hudebne sociologického semináře Svazu československých skladatelů 6.—8. dubna 1966. Praha 1967 (maschinenschriftliche Ms.-Vervielfältigung).

Anthony Payne: Schoenberg. London—New York—Toronto: Oxford University Press (1968). 61 S. (Oxford Studies of Composers. 5.)

Peter Raabe: Franz Liszt. Zweite ergänzte Auflage. Tutzing: Hans Schneider 1968. 2 Bde. (XII), 326, 19 S. und 3 Taf.; (VI), 380, 46 S. und 5 Taf.

Jacobus Regnart: Puer natus est for Six-Part Chorus of Mixed Voices (a cappella). Transcribed and Edited by Walter H. Rubsam. New York: Lawson-Gould Music Publishers, Inc. (1968). 32 S.

Rheinische Musiker. 5. Folge. In Verbindung mit zahlreichen Mitarbeitern hrsg. von Karl Gustav Fellerer. Köln: Arno Volk-Verlag 1967. 147 S. (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte. 69.)

The Symphonies of G. B. Sammartini. Volume I: The Early Symphonies. Edited by Bathia Churgin. Cambridge/Mass.: Harvard University Press 1968. XII, 213 S. (Harvard Publications in Music. 2.)

Louis Spohr: Lebenserinnerungen. Erstmals ungekürzt nach den autographen Aufzeichnungen hrsg. von Folker Göthel. Tutzing: Hans Schneider 1968. 2 Bde. XX und 392; VII und 294 S., 12 Taf.

Igor Stravinsky and Robert Craft: Dialogues and a Diary. London: Faber and Faber (1968). 328 S.

Tanz-Bibliographie. Verzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums über den Volks-, Gesellschafts- und Bühnentanz. 4. und 5. Lieferung. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1967 und 1968. S. 241 bis 320 und 321—400.

Dieter Wohlenberg: Kultmusik in Israel. Eine forschungsgeschichtliche Untersuchung. Diss. theol. Hamburg 1967. Dissertationsdruck. XVIII, 683 S.

Mitteilungen

Durch die Übersiedlung des Schriftleiters der „Musikforschung“ nach Frankfurt a. M. ist eine Umorganisation der Schriftleitung notwendig geworden. Um Mißverständnisse auf dem Postweg zu vermeiden, bitten wir, alle Sendungen an die Schriftleitung ohne Nennung eines Schriftleiternamens zu richten. Die Postanschrift der Schriftleitung bleibt unverändert.

Professor Dr. Oskar Kaul, Unterwössen, ist am 17. Juli 1968 im Alter von 82 Jahren verstorben.

Am 28. April 1968 verstarb in Freiburg i. Br. Ministerialrat i. R. Dr. Hermann-Walther Frey im Alter von 81 Jahren.

Dr. Hans Hickmann, apl. Professor der Universität Hamburg und Leiter der „Archiv Produktion“ der Deutschen Grammophon Gesellschaft, ist am 4. September 1968 in Blandford, Südengland, einem Herzinfarkt erlegen. Die „Musikforschung“ wird in Kürze einen Nachruf auf den Verstorbenen bringen.

Professor Dr. Arnold Schmitz, Mainz, feierte am 11. Juli 1968 seinen 75. Geburtstag.

Professor Dr. Friedrich Smend, Berlin, feierte am 26. August 1968 seinen 75. Geburtstag.

Kirchenrat D. Dr. Walter Blankenburg, Schlüchtern, Direktor der Landes-

kirchenmusikschule Schlüchtern und langjähriges Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Musikforschung, feierte am 31. Juli 1968 seinen 65. Geburtstag. Eine Festschrift für den Jubilar mit Beiträgen zur Bachforschung wird in Kürze im Buchhandel erscheinen.

Professor Dr. Marius Schneider, Köln, feierte am 1. Juli 1968 seinen 65. Geburtstag. Eine Festschrift ist dem Jubilar überreicht worden.

Professor Dr. Heinrich Sievers, Hannover, feierte am 20. August 1968 seinen 60. Geburtstag.

Professor Dr. Heinrich Hüschen, Marburg, ist die Dent-Medaille der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft für das Jahr 1968 verliehen worden.

Professor Dr. Jan Racek, Brünn, ist zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ernannt worden.

Professor Dr. Erich Schenk, Wien, ist für seine Verdienste um die Mozartforschung und um die Musikgeschichte Salzburgs mit der großen Mozartmedaille der Stadt Salzburg ausgezeichnet worden.

Professor Dr. Werner Braun hat einen Ruf als wissenschaftlicher Rat an die Universität des Saarlandes am 24. Juli 1968 angenommen.

Dr. Ludwig Finscher, Saarbrücken, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Frankfurt a. M. zum Wintersemester 1968/69 angenommen.

Das von Professor Dr. Bruno Stäblein 1946 ins Leben gerufene und auch nach seiner Berufung 1956 nach Erlangen weiterhin betreute Institut für Musikforschung an der Phil.-Theol. Hochschule Regensburg hat ab 1. Juni 1968 nach Übernahme der Hochschule durch die Universität Regensburg in seiner bisherigen Form aufgehört zu bestehen. Nachdem die bekannte umfangreiche Mikrofilmsammlung mittelalterlicher Musikhandschriften schon 1965 an das musikwissenschaftliche Seminar der Universität Erlangen übergegangen ist, wurden die verbliebenen Bücherbestände jetzt der Universitätsbibliothek Regensburg einverleibt, wo sie dem Fach Musikwissenschaft (Prof. Dr. Hermann Beck) zur Verfügung stehen. Der Leiter

der Volks- und Völkerkundlichen Arbeitsrichtung am ehemaligen Institut für Musikforschung Regensburg, PD Dr. Felix Hoerburger, wurde an die Universität Regensburg versetzt, wo er die Musikalische Volks- und Völkerkunde weiterhin betreut.

Die musikwissenschaftliche Abteilung der Universität Tel Aviv hat das gesamte Melodienmaterial der *Monumenta Musicae Byzantinae — Transcripta* (9 Bde.) im Elektronenrechner registriert. Die Abteilung ist bereit, neben ihren eigenen Forschungsarbeiten auch Fremdaufträge für Verarbeitung des gespeicherten Materials entgegenzunehmen (Ausführung gelieferter Programme oder Programmieren vorgeplanter Untersuchungen). Anfragen sind zu richten an: Dr. Hanoch Avenary, Musicological Dept. of the Tel Aviv-University, Ramat Aviv, Israel.

An den Hochschulen der meisten außer-europäischen Staaten, vor allem in Lateinamerika, Asien und Afrika sind die Arbeiten der deutschen wissenschaftlichen Forschung kaum bekannt und zugänglich, vor allem, weil die deutsche Sprache nur von wenigen Fachkräften in den einzelnen Disziplinen gelesen werden kann. Um diesem Mangel abzuwehren und das Interesse an der deutschen Sprache und den wissenschaftlichen Publikationen des deutschen Sprachgebiets wieder zu stärken, erscheint, angeregt von Professor H. W. Bähr, Tübingen, im ersten Jahrgang die Publikation „German Studies“. Schriftleiter der englischsprachigen Publikationsreihe, die in zweimal jährlich erscheinenden Einzelveröffentlichungen jeweils verschiedene Wissensgebiete sektionsweise zusammenfaßt (Philosophy and History; Modern Law and Society; Literature, Music, Fine Arts u. a.) ist Dr. J. Hohnholz, Tübingen. Das erste Heft der Sektion III Literature, Music, Fine Arts enthält u. a. neben einer Auswahl-Bibliographie der einschlägigen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Musik eingehende Besprechungen besonders wichtiger neuer Bücher, Noten und Schallplatten von deutschen Fachleuten.

Die Internationale Gesellschaft für Empirische Ästhetik veranstaltete am 5. und 6. Juni 1968 ihr 3. Internationales Kolloquium für Empirische Ästhetik an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Dabei wurden folgende Referate über Fragen der Musikästhetik gehalten:

Hellmut Federhofer, *Der musikalische Genuß als ästhetisches Problem der Gegenwart*;

Werner D. Fröhlich, *Die Beurteilung von Musikstücken als soziale Wahrnehmung*;

Abraham A. Moles, *Experimenteller Aufweis der „Supersigna“: Jüngste Entwicklungen in der Informationstheorie*;

Antonin Sychra, *Methoden der psychoakustischen Transformation in der Ausdrucksforschung*;

Albert Wellek, *Zum phänomenologischen Aufweis des Ausdrucks der Melancholie in der Musik seit dem 17. Jahrhundert*;

Hans Werbik, *Informationsgehalt und Eindrucksqualität von Musik*.

Zusammenfassungen der Referate lagen den Tagungsteilnehmern gedruckt vor. Eine Auswahl der Referate in vollem Wortlaut wird in der Zeitschrift *Sciences de l'Art. Annales de l'Institut d'Esthétique et des Sciences de l'Art* (Paris) in französischer Sprache veröffentlicht werden.

Die Beethoven-Gesellschaft der CSSR veranstaltete im Rahmen des Musikfestes in Piestany vom 10. bis 13. Juli 1968 ein Internationales musikwissenschaftliches Symposium über Beethovens Briefe an die unsterbliche Geliebte und über die ersten Aufführungen der *Missa solemnis*.

Die Zeitschrift „Genealogie“ veröffentlicht seit einigen Jahren eine Aufsatzreihe *Musikgeschichte und Genealogie*, auf die wir unsere Leser hinweisen möchten. Die bisher erschienenen Aufsätze sind in der folgenden Liste zusammengestellt. Weitere Beiträge werden von Fall zu Fall in unserer Rubrik *Eingegangene Schriften* angezeigt werden.

Einführender Aufsatz: W. Huschke: *Musikgeschichte und Genealogie. Zur Herkunft namhafter Persönlichkeiten der deutschen Musikgeschichte*. „Genealogie“, 14. Jahrgang, 1965, S. 361–368.

I. J. B. Klingohr — W. Huschke: *Zur Herkunft Franz Liszts. Neue Forschungen über die Ahnen seiner Mutter*. Ebd. S. 422–428, mit Nachtrag S. 552.

II. K. Wensch: *Die Ahnen des Komponisten Robert Volkmann. Zur 150. Wiederkehr seines Geburtstags*. Ebd. S. 481 bis 483.

III. K. Schulthess: *Bernhard Stavenhagens Schweizer Ahn Jos Häberlig und seine Vorfahren*. Ebd. S. 780–783.

IV. H. Schöny: *Die Vorfahren des Komponisten Alban Berg*. Ebd. 15. Jahrgang, 1966, S. 1–10.

V. F. Treichel: *Friedrich Wilhelm Kücken und seine Ahnen*. Ebd. S. 89–100.

VI. E. Otto: *Die Gewähr der Dauer. Herkunft, Entwicklung und Profil Max Regers. Zu seinem 50. Todestag am 10. Mai 1966*. Ebd. S. 129–147.

VII. E. H. Müller: *Katharina Müller-Ronneburger. Leben, Familie, Herkunft und Nachkommen einer bedeutenden Berliner Sängerin*. Ebd. S. 445–458.

VIII. G. Ballin: *Die Ahnen des Komponisten Giacomo Meyerbeer*. Ebd. S. 228–234.

IX. W. Huschke: *Paul Linckes Vorfahren. Zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages*. Ebd. S. 495–502.

X. G. Ballin: *Die Ahnen des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy*. Ebd. 16. Jg., 1967, S. 644–655.

XI. P. Ronge: *Franz Schubert — der Mensch, Geschwister, Vorfahren, Lebenslauf*. Ebd. S. 721–736.

XII. W. Huschke — K. Schulthess: *Familie und Vorfahren des Komponisten Konradin Kreutzer*. Ebd. S. 890–900.

XIII. G. Ballin: *Der Kapellmeister Wilhelm Bruch und sein Familienkreis*. Ebd. 17. Jg., 1968, S. 113 ff.

Die Société Encyclopédique Française bereitet einen thematischen Katalog der Werke von Jacques Offenbach vor und bittet um Hinweise auf Fundorte der Kompositionen des Meisters. Angaben nimmt das Büro der Société Encyclopédique Française entgegen: 52, Rue Galande, Paris 5.

Suchanzeige

Dr. Hans Rectanus, Heidelberg, bereitet die Herausgabe eines Thematischen Verzeichnisses der Werke Hans Pfitzners vor. Er bittet alle Personen, die Pfitzner-Handschriften (besonders Lieder) oder auch Werkskizzen des Komponisten besitzen, sich im Interesse vollständiger Angaben mit ihm in Verbindung zu setzen. Nachricht erbeten an: Dr. Hans Rectanus, 6901 Mückenloch/Heidelberg, Parkstraße 20.

Das vorliegende Heft konnte dankenswerterweise wiederum mit Hilfe eines Zuschusses des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz Berlin um 28 Seiten erweitert werden.

Alfred Dürr: Zu Hans Eppsteins „Studien über J. S. Bachs Sonaten für ein Melodieinstrument und obligates Cembalo“	332
Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen	340
Dissertationen	349
Besprechungen	

Inter-American Institute for Musical Research. Anuario. Volume II. (Bose; 352) / W. Gurlitt: Musikgeschichte und Gegenwart. Teil I und Teil II (Hammerstein; 355) / J. Müller-Blattau: Von der Vielfalt der Musik (Sietz; 355) / The Haydn Yearbook. III. 1965 (Riedel-Martiny; 357) / Deutsches Jahrbuch der Musikwissenschaft für 1965 (Sietz; 359) / Miscellanea Musicologica. Adelaide Studies in Musicology. Vol. 1 (Sietz; 361) / Jahrbuch für musikalische Volks- und Völkerkunde Band II (Oesch; 362) / Journal of the International Folk Music Council. Volume XVIII (Oesch; 364) / Internationales Musikinstitut Darmstadt. Katalog der Abteilung Noten (Finscher; 365) / F. Degrada: Indici della Revista Musicale Italiana (Finscher; 365) / A. Robertson und D. Stevens: Geschichte der Musik I (Hickmann †; 366) / W. F. Korte: De Musica (Schroeder; 367) / U. Eckart-Bäcker: Frankreichs Musik zwischen Romantik und Moderne (Liess; 368) / M. Vogel: Apollinisch und Dionysisch (Hof u. Geck; 369) / A. Michel: L'école Freudienne devant la musique (Engel; 372) / D. J. Grout: A Short History of Opera (Abert; 375) / W. Salmen: Geschichte der Rhapsodie (Sietz; 377) / E. Sack: Musikalische Ontologie (Vogel; 379) / J. Chailley: Expliquer l'Harmonie (Tittel; 380) / P. Aron: Trattato della natura et cognitione di tutti (Finscher; 381) / G. J. Buelow: Thorough-Bass-Accompaniment according to Johann David Heinichen (Redziegel; 381) / D. Stockmann: Das Problem der Transkription in der musikethnologischen Forschung (Reinecke; 382) / Volksmusik Südosteuropas (E. Stockmann; 383) / J. Lefftz: Das Volkslied im Elsaß Band I (J. Müller-Blattau; 384) / Das Politische im Lied (Gieseler; 385) / H. Segler und L. U. Abraham: Musik als Schulfach (Gieseler; 387) / A. Baines: European & American Musical Instruments (Protz; 388) / P. Williams: The European Organ (Quoika; 389) / A. G. Hill: The Organ-Cases and Organs of the Middle Ages and Renaissance (Quoika; 391) / J. Sundberg: Mäsurens betydelse i öppna labialpipor (Meyer; 392) / C. Gottwald: Johannes Ghiselin — Johannes Verbonnet (Finscher; 393) / J. Haydn: Sein Leben in zeitgenössischen Bildern (Thomas; 395) / H. Osthoff: Josquin Desprez. Band 1 und 2 (Finscher; 397) / The Mozart Companion (Finscher; 400) / W. Gerstenberg: Über Mozarts Klangwelt (Abert; 400) / Max Reger zum 50. Todestag am 11. Mai 1966. Eine Gedenkschrift (A. Dürr; 401) / Magdeburger Telemann-Studien. Heft 1 und 2 (W. Müller-Blattau; 402) / G. Ph. Telemann: Leben und Werk (W. Müller-Blattau; 403) / G. & R. Farnaby: Keyboard Music (Breig; 403) / J. J. Fux: Sämtliche Werke, Serie VI, Band 1 (Reimann; 404) / O. di Lasso: Sämtliche Werke — Neue Reihe Band 6 (Kirsch; 406) / J. P. Sweelinck: Werken voor orgel of clavecimbel uit her „Celler Klavierbuch 1662“ (Schuler; 408) / J. H. D'Anglebert: Pièces de Clavecin. Livre premier; J. Mattheson: Pièces de Clavecin (Bollert; 408) / J. B. van Bree: Allegro voor vier Strijkkwartetten (Finscher; 408) / J. C. Kerll: Missa superba (Bollert; 409) / R. Ramsey: I. English Sacred Music (Sietz; 410) / Nederlandse Klaviermuziek uit de 16^e en 17^e eeuw (Breig; 410) / D. Terradellas: La Merope (Hortschansky; 412).

Eingegangene Schriften	413
Mitteilungen	414

Das vorliegende Heft wurde am 23. Oktober 1968 zum Druck gegeben.

Teilaufgaben dieses Heftes liegen Prospekte des Verlages Walter de Gruyter & Co., Berlin über Briefe Mendelssohn-Bartholdys sowie des Bärenreiter-Verlages, Kassel, über Subskription „rilm abstracts“ bei.